# Wörter des Jahres

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **62 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Ebenso strahlt das Semikolon, der Zwitter Strichpunkt, eine vornehme Gelassemheit aus; hier zwinkert der Doppelpunkt als Augenpaar gleichsam zwischen den Zeilen. Das führt wieder zum Doppelpunkt, der heute spielerisch und losgelöst vom Text in SMS und E-Mail verwendet wird. Als Botschaft bleibt zuletzt ein nacktes Zeichen :-).

*Birgit Schmid*
*(Das Magazin)*

# Wörter des Jahres

## Wörter des Jahres 2005 in Deutschland

Eine Jury der Gesellschaft für deutsche Spache in Wiesbaden (GfdS) hat die Wörter des Jahres 2005 ausgewählt. Es handelt sich dabei jeweils um besondere Ausdrücke, die aufgetaucht sind im Zusammenhang mit Themen, die im entsprechenden Jahr über lange Zeit die Menschen beschäftigt haben. Nach Auswertung von Printmedien, des Internets des Fernsehens und auch von Hörbelegen wählte die Jury wieder eine Liste von 10 Spitzenwörtern:

1. Bundeskanzlerin
2. Wir sind Papst
3. Tsunami
4. Heuschrecken
5. Gammelfleisch
6. Jamaika-Koalition
7. hoyzern
8. suboptimal
9. Telenovela
10. FC Deutschland 06

Für schweizerische Leser sind einige Wörter vielleicht erklärungsbedürftig:

*Heuschrecken* – Die Heuschrecken-Metapher wurde vom damaligen SPD-Vorsitzenden Franz Münterfering in der so genannten Kapitalismusdebatte geprägt für (vor allem ausländische) Finanzinvestoren, die «wie Heuschreckenschwärme über Unternehmen herfallen, sie abgrasen und weiterziehen».

*Jamaika-Koalition* – Im Vorfeld der Bundestagswahlen wurde über eine Koalition CDU/CSU-FDP-Grüne (Schwarz-Gelb-Grün) nachgedacht, Jamaika-Koalition genannt nach den Farben der Flagge Jamaikas.

*Gammelfleisch* und *hoyzern* beziehen sich auf zwei Skandale, die Schlagzeilen machten, den Fleischskandal, bei dem sich herausstellte, dass zahlreiche Restaurants, darunter auch ein Feinschmeckerlokal, den Gästen Gammelfleisch, d. h. Fleisch von zweifelhafter Qualität, servierten, und den Schiedsrichter-Bestechungsskandal, in den mehrere Schiedsrichter verwickelt waren und der vor allem bekannt wurde durch das Geständnis des Schiedsrichters Robert Hoyzer; daraus ist offenbar sogar ein Verb entstanden: *hoyzern* für «schieben».

*Telenovela* – Das Wort kommt aus dem Spanischen und bedeutet «Fernsehroman», entspricht also etwa dem deutschen Ausdruck «Seifenoper». Unter der

Bezeichnung «Telenovela» hat sich die gefilmte Forsetzungsgeschichte im Jahre 2005 in Deutschland anscheinend fest etabliert.

*FC Deutschland 06* – Das war der Titel der Imagekampagne im Hinblick auf die Fussball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland.

Nf.

# Veranstaltungen

## Kurs zur neuen deutschen Rechtschreibung

**Von alt zu neu – von neu zu alt: Die neue Rechtschreibung – Hinweise, Klärungen und Stellenwert**

Der Kurs umfasst drei Blöcke:
Ein *erster* Block befasst sich mit der Stellung der Rechtschreibung in der deutschen Sprache und mit den Konsequenzen für die Arbeit im Deutschunterricht.
In einem *zweiten* Block gehen wir auf die Reform der deutschen Rechtschreibung (Prinzipien, Regeln, Einzelfestlegungen) ein; dabei berücksichtigen wir auch die bisher bekannt gewordenen Ergebnisse der zurzeit in Mannheim tagenden Rechtschreibkommission.
Im *dritten* Block schliesslich geht es, allenfalls in Form einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft, Schule, Journalismus und Politik, um eine kritische Stellungnahme zur Rechtschreibreform: Was ist gelungen, was nur teilweise oder gar nicht?

*Kursleitung:*
lic. phil. I Stefan Stirnemann, St. Gallen
Prof. Dr. Mario Andreotti, Eggersriet
Prof. Dr. Theodor Ickler, Universität Erlangen (D), Gastreferent

*Organisation:*
Mario Andreotti, Eggersriet
marioandreotti@swissonline

*Ort, Datum:*
Kantonsschule am Burggraben, St. Gallen
Mittwoch, 3. Mai 2006, 8.30–17.00 Uhr

*Anmeldung:*
Online über www.webpalette.ch/Sekundarstufe II/FORMI oder mit dem Formular unter www.formi.ch an:
Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen, Abteilung Lehrerweiterbildung, Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen – Fax: 071 229 44 46. Bis Mittwoch, 5. April 2006

*Zielpublikum:*
Lehrkräfte der Fachgruppe Deutsch und weitere Interessierte.

Literaturempfehlungen zur Kursvorbereitung werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.